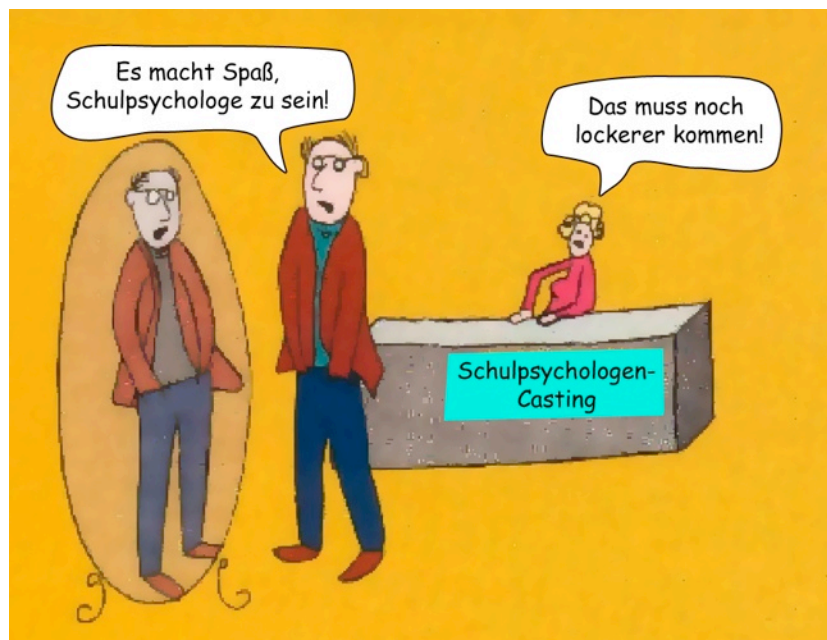


Informationen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen
in Beratungsstellen und Schulen

November 2010

Junger BUKO Hameln 2010



Wie war's?

Neues für die Auftragsklärung und Beratung gelernt,
beruflichen Horizont erweitert,
Kontakte geknüpft, sich ausgetauscht,
gelacht, getanzt, Spaß gehabt ...

Hier ein paar Stimmen von Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

Für mich war es mein erster Junger BUKO und ich fand es richtig gut. Die beiden Referenten haben durch Gelassenheit, Echtheit, Witz und Professionalität eine sehr angenehme Atmosphäre geschaffen, in der man sich ausprobieren und offen und ehrlich Gedanken äußern konnte. Neben neuem Fachwissen habe ich viele Denkanstöße bekommen und mehr Sicherheit in meiner Rolle und im Umgang mit unklaren Aufträgen erworben. Den kollegialen Austausch und den "Blick über den Tellerrand" - gerade auch in andere Bundesländer - habe ich als sehr bereichernd empfunden.

Katrin Dünnebier, Hagen

Auch als Teilnehmerin der Jung Buko 2008 in Stuttgart, waren für mich die beiden Tage im Jung BUKO 2010 Hameln eine tolle Erfahrung. Besonders beim Thema Auftragsklärung und Rolle lohnt es sich immer wieder zu reflektieren und sich gemeinsam auszutauschen.

Anja Mommer, Aachen



Die angewandten Methoden haben mir gut gefallen, besonders das Planspiel fand ich anregend und spannend. Hier konnten wir den theoretischen Input vom Vortrag anwenden und uns mit anderen jungen Kollegen über unser Vorgehen verständigen und uns Hilfestellungen einholen.

Für meinen Alltag nehme ich die Begeisterung für den Beruf und die damit verbundenen Anforderungen und Aufgaben, die ich während der jungen BUKO erfahren habe mit und versuche dies in meine Arbeit zu integrieren.

Die Atmosphäre während der jungen BUKO fand ich sehr lebendig und motivierend.

Anna Coellen, Eschweiler



Beim Thema

„Was können wir für Sie tun...?“ ging es im Work-

shop von Frau Barbara Schulte-Nikoleyczik zunächst um die Auftragsklärung, die Leitlinien (vier Säulen) der Beratung aber auch um ganz praktische Kommunikationsformen wie verschiedene Fragetechniken. Neben der Gruppenarbeit an typischen Fällen, die in der Beratung schnell zu Anfänger-„Fallen“ werden können, stand der Austausch im Workshop im Vordergrund. Die Anzahl vertretener Bundesländer (allein in Workshop-2 waren neun Länder vertreten) und die Unterschiedlichkeit der jeweiligen schulpyschologischen Arbeit überraschte nicht nur die Referentin, sondern erweiterte den Horizont der eigenen Tätigkeit. Während mancherorts 60 km gefahren wird, um aufsuchende Arbeit an Schulen zu betreiben, gibt es in Großstädten Beratungsstellen mit z.T. 18 Schulpsychologinnen und einer überwiegenden Komm-Struktur.

Der von der Referentin angeregte positive Austausch ließ in einer angenehmen Atmosphäre schnell die Vorteile der jeweiligen Arbeit deutlich werden. Auch das Thema des letzten BUKO, die Lehrergesundheit, sollte nicht zu kurz kommen und die Referentin wies auf Belastungen der alltäglichen Arbeit als auch die Wichtigkeit der Supervision und der eigenen Psycho-Hygiene hin.

Letztlich war für jede und jeden etwas dabei, ob drei oder dreißig Monate im Beruf. So unterschiedlich die Herkunft der Teilnehmerinnen, so unterschiedlich wohl auch, was ein jeder wieder mit zurück nimmt. Wichtigkeit der Auftragsklärung für die ganz neuen wohl das wichtigste Thema, andere konnten die Tragfähigkeit der vier Säulen der Beratung anhand ihrer bisherigen Einzelfälle mental erproben. Was aber alle Teilnehmer mitnehmen sind Teile des kollegialen Austauschs, so eröffnet doch der Blick über den eigenen (Bundesland-) Tellerrand, die Möglichkeit eigene Vor- und Nachteile und dadurch Stärken und Entwicklungspotentiale zu sehen und zu nutzen.

Für die bereichernde Veranstaltung dankt

Carsten Schulz (Paderborn)



Kontakte geknüpft,
sich ausgetauscht,
gelacht,
getanzt,
Spaß gehabt

...

Fotos und Videos in der BUKO Nachlese



Hallo Zusammen, ich setze mich jetzt auch mal noch hin, um meine Eindrücke vom Buko zusammenzufassen.

Der BUKO hat sich mal wieder gelohnt. Es wurde ganz viel geboten: ein super interessantes Hauptthema, mitreißende Referenten/innen, spannende Workshops, viele neue Impulse, gutes Essen, tolle Kollegen, nette Atmosphäre, gute Organisation, die wunderhübsche Stadt Hameln - alles zusammen war einfach toll. Ich habe viele Denkanregungen mit nach Hause genommen. Danke für den gelungenen Kongress.

Bea Spang Pirmasens



Die **Fotoaktion** mit vielen interessanten visuellen Eindrücken und Aussagen über die (Er)Lebenswelten unseres beruflichen Alltags finden Sie als **Präsentation auf den Sektionsseiten**.

Es lohnt sich: <http://www.bdp-schulpsychologie.de/>

Plakate für Ihre Beratungsstelle können bestellt werden: info@bdp-schulpsychologie.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am BUKO erhalten zur Nachlese eine Mail mit einem Zusatzcode. Sie können dann die Vorträge, Präsentationen und andere Informationen im Netz abrufen und für ihre Arbeit verwenden.

Einen Bundeskongress zu veranstalten geht nur, wenn die Sektion viele Mitglieder hat. Gehören Sie zu Ihrer berufsständischen Vertretung dazu!

<http://www.bdp-verband.org/service/mitgliedschaft.shtml> **Sektion Schulpsychologie**

Für 4 Euro pro Woche sind Sie dabei und haben so manche Vorteile.

Wir freuen uns auf Sie!